



Die beiden Pianisten Bettina Casdorff und Christoph Hengst eröffneten die Feier mit Sätzen aus Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ (links). Für das zahlreiche Publikum wurde eigens das erweiterte Foyer bestuhlt (zweites Foto von links). Pablo Picassos schwarz-weißes Gemälde „Guernica“, das unter dem Eindruck des spanischen Bürgerkriegs entstand, wurde eingeblendet, als das Soester Streichquartett (im Bild Cellist Ulrich Rikus) und Gitarrist Wolfgang Bargel Sätze aus der gleichnamigen Suite des zeitgenössischen lateinamerikanischen Komponisten Maximo Pujol spielte. Museumsleiterin Dr. Annette Wernitz warb für den Besuch der zahlreichen Veranstaltungen für alle Generationen im Rahmen des Festivals „Arts of music – music of arts“. ■ Fotos: Borowsky

KURZ NOTIERT

Irrtümlich sind In der Ankündigung zu den beiden Pro-Musica-Konzerten im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ falsche Uhrzeiten genannt worden. Der Meisterchor singt unter dem Motto „Pro Musica von der Rolle“ am Samstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 7. Oktober, um 17 Uhr.

Karten gibt es beim Soester Anzeiger und unter bei Hellweg Ticket, Telefon 02921/31101; www.hellwegticket.de

Das letzte Konzert der Saison „Sommer in Pauli“ wurde so missverständlich angekündigt, dass interessierte Musikfreunde vergeblich vor der Tür der verschlossenen Paulikirche warteten. Wir bitten diese Panne zu entschuldigen. Tatsächlich singt der Bassbariton Werner Speer am kommenden Donnerstag, 20. September, um 18 Uhr, Er wird von Michael Vogelsänger auf der Orgel begleitet. Das Konzert steht unter dem Motto „Die Himmel rühmen“. Der Eintritt ist frei.

Vier Konzerte in der Alten Wallfahrtskirche und der Basilika bietet die Reihe „Werler Orgeltage“, die am kommenden Sonntag, 23. September, beginnt und bis Sonntag, 6. Oktober, dauert.

Aquarellieren auf großem Format

SOEST ■ Die Soester Malschule bietet in den Herbstferien

Jetzt dürfen alle mitmachen

Festival „Arts of music – music of arts“ wird im Museum eröffnet

SOEST ■ „Für so ein Festival braucht man Menschen, die begeistern und die sich begeistern lassen“, sagte Bärbel Ifland-Schräder vom Verein „MusicWays“ gestern Morgen im Museum Wilhelm Morgner. Sie selber gehört wohl zu beiden Typen: Sie ist von der Idee, Farben zu hören und Klänge zu sehen so angetan, dass sie mit ihrem Enthusiasmus schon jede Menge Leute angesteckt hat. Die halben beim Planen und Vorbereiten des Festival „Arts of music – music of arts“. Das konnte gestern Morgen eröffnet werden.

Eine Woche lang soll es im und am Museum Wilhelm Morgner rund gehen, und halb Soest – von dreijährigen Kindergarten-Dötze bis zur 90-jährigen Seniorin – soll dabei sein.

Stolz auf Kultur im Zukunftsprogramm

Bevor das farbig-musikalische Spektakel aber startet, galt es zunächst, mit Reden und Sekt förmlich zu werden: Im erweiterten Museumsfoyer beglückwünschten sich die Offiziellen gegenseitig. Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer dankte denen, die nach den Miagi-Konzerten, nach „Soest in harmony“ und dem unvergesslichen Konzert in der Strabag-Halle jetzt neuerlich eine spektakulären Aktion auf die Beine gestellt haben: vorneweg der Musik-



Referent Dr. Ralf Siepman und Bärbel Ifland-Schräder vom Verein „MusicWays“, eine der Organisatoren des Festivals, unterhielten sich offenbar prächtig.

Heute: Action Painting

Interaktives „Action Painting“ im Außenbereich des Museums steht heute um 17 Uhr auf dem Festival-Programm. Mit der Partie sind junge Künstler vom Aldegrevier-Gymnasium, junge Musiker aus der Musikschule und – als „als dritte krea-

schule, dem Verein „MusicWays“, der Soeste Malschule, der Ballettschule Ann Krusi, den Kindergärten und Schulen. Aber auch Sammler Carl-Jürgen Schroth und natürlich den (Instrumental-Lehrer)

ktivitätsfördernde Kraft“ das Publikum. Für das Konzept stehen Maïke Polte (Malerei) und Patrick Porsch (Musik). Maler, Musiker und Publikum tauchen ein in ein interdisziplinäres und interaktives Farb-, Form- und Klangbad.

Die Soester Politik dürfe aber auch auf sich selber stolz sein, schließlich hätten die Kultur im strategischen Zukunftsprogramm ganz nach oben gesetzt, sagte Ruthemeyer.

Klaus Schulze vom Musik-

verein lobt vor allem den Kulturbeauftragten Dr. Norbert Wex, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Musikschule habe.

Dann las Dr. Ralf Siepman seinen Vortrag über „Malerei und Musik“ am Tisch sitzend vor. Leider ignorierte er hartnäckig das Mikro. Die Leute in den hinteren Reihe verstanden also fast nichts.

Viel besser war es da, die Verbindung von Malerei und Musik live zu erleben: Die Pianisten Bettina Casdorff und Christoph Hengst hatte die Matinée mit Sätzen aus Mussorgskys’ Klavierzyklus’ „Bilder einer Ausstellung“ eröffnet und legten mit „Bydlo und „Tulerien“ nach.

Das Soester Streichquartett mit Kálmán Oláh und Esther Gervink, Violinen, Bernd-Udo Winker, Viola, und Ulrich Rikus, Cello, und der Gitarrist Wolfgang Bargel stellten Sätze aus der zerrissenen, hoch-emotionalen Suite „Guernica“ des zeitgenössischen lateinamerikanischen Komponisten Maximo Pujol vor. Dazu wurde das gleichnamige Schwarz-weiß-Gemälde, Pablo Picassos bekanntestes Bild, gezeigt – als ein weiteres Beispiel für die enge Verbindung von Malerei und Musik.

Und ab heute gibt’s Konzerte, Workshops, Action Painting, Museumspädagogik, Bilderreisen, Klangstraßen und Mitsing-Aktionen für alle Generationen. ■ boro

SERVICE

Hören

Soest

Heute, Montag, 17. September: Festival „Arts of music – music of arts“, Action Painting und Musik mit einer Band der Musikschule und Aldegrevier-Gymnasiasten)

Mittwoch, 19. September:

Festival „Arts of music – music of arts“, Portraitkonzert zu Juan Antonio Muro (18 Uhr, Museum Wilhelm Morgner)

Mittwoch, 19. September: Pub Music Night, YPMN–Singer Songwriter (20 Uhr, Gaststätte „Alter Schlachthof“)

Donnerstag, 20. September: Festival „Arts of music – music of arts“, „Bilder in der Musik“, Pianorezital mit Schülern der Musikschule (18 Uhr, Museum Wilhelm Morgner)

Donnerstag, 20. September: Sommer in Pauli, „Die Himmel rühmen“ mit Michael Vogelsänger, Orgel, und Werner Speer, Bassbariton (18 Uhr, Paulikirche)

Freitag, 21. September: Festival „Arts of music – music of arts“, „Musik und Poesie“ mit Gisela de Villiers (15.30 Uhr, Patroklus-Haus)

Freitag, 21. September: „Recorder meets drums“ mit Barbara Bielefeld-Rikus, Flöten, und Igor Krasovsky, Percussion (19.30 Uhr, Museum Wilhelm Morgner)

Samstag, 22. September: „Music meets Museum“, Wandelkonzert (ab 11 Uhr, Museum Wilhelm Morgner, Nikolaikapelle)

Samstag, 22. September: „Colours of Music“ mit Musikschulgruppen und internationalen Gästen (17 Uhr/20 Uhr, Museum Wilhelm Morgner)

Sonntag, 23. September: Mozart-Konzert mit der Kammerphilharmonie Amade (20 Uhr, Schiefer Turm „Alt-St. Thomä“)

Möhnesee

Freitag, 21. September/ Sams-

Sonntag, 23. September: Drüggelger Konzert, „Musik als Klangrede“ (17 Uhr, Kapelle)

Lippstadt

Mittwoch, 19. September: 30 Minuten Orgelmusik mit Christian Michel (16.30 Uhr, Marienkirche)

Samstag, 22. September: Tag der Kirchenmusik mit Kirchenchören aus Lippstadt und Warstein (17.30 Uhr, Josephskirche)

Sonntag, 23. September: „Kleines Wortfest“, Klavierkonzert mit Ekaterina Derzhavina (19.30 Uhr, Jakobikirche)

Werl

Samstag, 22. September:

Jazzabend mit AJ Dheir, Gesang, und Winni Schickentanz, Gitarre (19.30 Uhr, Café Dreiklang)

Warstein

Sonntag, 23. September: Kupferhammer-Konzert, Tanja Tezlaff, Cello, und Pianistin Magda Amara (17 Uhr, Haus Kupferhammer)

Erleben

Soest

Mittwoch, 19. September: Bodo Wartke, „Klaviersdelikte“, Klavierkabarett (19 Uhr, Stadthalle)

Donnerstag, 20. September: Philip Simon, „Meisenhorst“, Kabarett (20 Uhr, „Alter Schlachthof“)

Freitag, 21. September: WDR5 „Schlag auf Schlag“, Torsten Sträter und andere (20 Uhr, Stadthalle)

Freitag, 21. September: Alain frei, „Mach dich frei!“, Comedy (20 Uhr, „Alter Schlachthof“)

Sonntag, 23. September: Nicole Nau und Luis Pereyra „Se dice de mi – vida!“, Tango Argentino (18 Uhr, Kulturhaus „Alter Schlachthof“)

Lippstadt

Donnerstag, 20. September: Kathrin Heinrichs auf Lese-Tour mit ihrem neuen Krimi (20 Uhr, Schloss